

## Von den drei Fischen – Storytelling

Die Geschichte von den drei Fischen gibt Einblick in die Notwendigkeit, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und beherzt zu handeln. Um die Wirkung der Geschichte voll zu entfalten, kann zuerst eine gute Erzählatmosphäre geschaffen werden, indem sich alle im Kreis setzen, in der Mitte eine Kerze platziert wird oder ähnliches. Dann erzählt der/die TrainerIn die Geschichte:

In einem Teich lebten drei Fische. Eines Tages blieben auf dem Wehr über ihnen Fischer stehen. „Der Teich ist voller Fische“, sagten sie, „wir müssen ihn morgen leerfischen!“ die drei Fische vernahmen das.

Der erste wurde nachdenklich und dann sagte er sich: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!“ Noch am selben Tag schwamm er zum Wehr und durch ein Loch in der Wand floh er in den Bach.

Der zweite Fisch zerbrach sich wegen der Reden der Fischer nicht allzu sehr den Kopf. „Der Morgen ist klüger als der Abend“, sagte er sich und erst am nächsten Morgen begann er, das Loch im Wehr zu suchen. Doch er fand es nicht, die Fischer hatten es bereits verstopft. „Es steht schlecht“, sagte sich der Fisch. „Doch es ist noch nicht aller Tage Abend, ich darf nur den Kopf nicht verlieren!“ Er schwamm nach oben und ließ sich mit dem Bauch nach oben im Wasser treiben, als wäre er tot. Als ihn die Fischer sahen, warfen sie ihn ans Ufer, damit ihn die Vögel fressen. Dann senkten sich die Netze in den Teich. Der Fisch schnellte nun herum und sprang in den Bach. Er war gerettet.

Der dritte Fisch kümmerte sich überhaupt nicht um die Reden der Fischer. „Es ist bisher irgendwie gegangen, es wird auch irgendwie weitergehen!“ sagte er sich so lange, bis sich das Netz ganz um ihn zusammengezogen hatte. Und so fingen ihn die Fischer, töteten ihn und verkauften ihn auf dem Markt.

Nachbearbeitung:

- Wie hat Euch die Geschichte gefallen?
- Was meint Ihr, warum habe ich sie Euch erzählt?
- Wie würdet Ihr handeln?
- Wenn Ihr der erste Fisch wärt, was müsstet Ihr jetzt sofort tun?